



Der Tölzer Ausgleichstreffer im Platzierungsspiel gegen den FC Lengdorf wurde entsprechend bejubelt. FOTOS: ESC (2)



Aus den Händen des Unterhachinger Präsidenten Manni Schwabl (re.) und ESB-Vertriebsleiter Torsten Hitz (hinten) erhielt jeder SV-Spieler einen kleinen Erinnerungs-Pokal.

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Seit 1995 **MercurCUP 2022**
mercurcup.de

ESB ENERGIE SÜDBAYERN | ceWE | uhlsport | Radio Arabella | Unterstützt von Bayerischer Fußball-Verband | Kinder sind unsere Chance

„Tolles Team“ bekommt verlockendes Angebot

Tölzer E-Junioren Sechste im Bezirksfinale – Schwabl stellt Jubiläumsspiel gegen Unterhaching in Aussicht

VON EWALD SCHEITTERER

Bad Tölz – Es war ein langer und vor allem sehr heißer Fußball-Tag, der am Sonntag auf dem Sportgelände des SV Bad Tölz mit dem Bezirksfinale D zum Merkur CUP 2022 über die Bühne gegangen war. Und am Ende waren (fast) alle zufrieden. „Ich bin sehr glücklich, dass unsere Jungs gewonnen haben“, sagt Manni Schwabl, seines Zeichens Präsident der SpVgg Unterhaching und seit 2017 ständiger Schirmherr des Merkur CUP, nachdem seine E-Junioren das Tölzer Turnier gewonnen haben.

„Eine supertolle Veranstaltung mit großer Fairness“, sagt Jürgen Hitz, der Ver-

triebsleiter von Energie Südbayern (ESB), dessen Firma als Premiumsponsor den Satz Trikots für die fairste Mannschaft des Turniers, den FSV Harthof München, gestiftet hatte. „Ein Riesenkompliment an alle Spieler, die bei



der Hitze fast zehn Stunden lang durchgehalten haben“, sagte Torsten Horn, Technischer Leiter des Merkur CUP und Spielleiter in Tölzer.

„Der Merkur CUP und der SV Bad Tölz – das passt einfach zusammen“, outet sich SV-Jugendleiter Thomas Wilka erneut als absoluter Fan des weltgrößten Turniers für E-Junioren-Mannschaften.

„Es war das erwartete Ergebnis. Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft, wirklich ein tolles Team sagte schließlich Enrico Machka, der Coach der E-Junioren des Gastgebers. Erst im Achtmeter-Schießen mussten sie sich im Spiel um Platz fünf dem FC Lengdorf mit 5:6 geschlagen geben. Nach regulärer Spielzeit hatte es 2:2-Remis gestanden. Beide Mannschaften erklärten unisono, dass alleine das Erreichen des Bezirksfinals für sie schon ein Re-

senerfolg gewesen sei. Mit einem großen Reisebus und einem entsprechend großen Fanangebot waren die Lengdorfer angereist und feierten so auch ihre Truppe entsprechend an.

Vorrunde auf Rang drei abgeschlossen

Gemäß Reglement wurden erst einmal drei Achtmeter von jeder Mannschaft geschossen. „Dabei war meine Torfrau Victoria Totsche sogar zweimal ganz knapp dran“, berichtete Machka. Allerdings hatte sie die Einschläge nicht verhindern können. Dann kam der Unglücksrabe Freddy Wimmer

für den SV. Er zielte etwas zu genau, traf die Unterkante der Latte, und von dort sprang die Kugel wieder ins Feld zurück. Damit war Tölz Sechster und die Lengdorfer jubelten. Die Vorrunde hatten die Tölzer auf Platz drei abgeschlossen, nachdem sie nur gegen den MTV Berg mit 2:1 (0:0) erfolgreich waren.

Zum Abschluss dankte Thomas Wilka allen ehrenamtlichen Helfern, die zum guten Gelingen des Turniers beigetragen hatten. Und SpVgg-Präsident Manni Schwabl versprach den verblüfften Tölzern: „Nachdem beide Vereine 2025 100 Jahre alt werden, könnten wir doch zusammen ein Jubiläumsspiel austragen.“

BEZIRKSFINALE ERGEBNISSE

Vorrunde

Gruppe 1

SV Bad Tölz - ASV Dachau	0:2 (0:0)
MTV Berg - TSV Dorfen	0:5 (0:5)
SV Bad Tölz - TSV Dorfen	0:2 (0:0)
ASV Dachau - MTV Berg	3:0 (0:0)
TSV Dorfen - ASV Dachau	0:3 (0:1)
MTV Berg - SV Bad Tölz	1:2 (0:0)

Gruppe 2

Unterhaching - VfB Hallbergmoos	4:0 (2:0)
FC Lengdorf - FSV Harthof	1:2 (1:2)
SpVgg Unterhaching - Harthof	7:0 (4:0)
VfB Hallbergmoos - FC Lengdorf	1:3 (0:2)
FSV Harthof - VfB Hallbergmoos	5:0 (3:0)
FC Lengdorf - SpVgg Unterhaching	0:4 (0:1)

1. SpVgg Unterhaching	3	15:0	12
2. FSV Harthof	3	7:8	7
3. FC Lengdorf	3	4:7	4
4. VfB Hallbergmoos	3	1:12	0

Halbfinals

ASV Dachau - FSV Harthof	2:1 (1:1)
SpVgg Unterhaching - TSV Dorfen	2:0 (1:0)

Platzierungsspiele

Spiel um Platz 7	
MTV Berg - VfB Hallbergmoos	2:8 (1:3)

Spiel um Platz 5	
SV Bad Tölz - Lengdorf	5:6 n.E. (1:1, 2:2)

Spiel um Platz 3	
FSV Harthof - TSV Dorfen	2:1 (1:0)

Finale

ASV Dachau - SpVgg Unterhaching	1:2 (0:2)
---------------------------------	-----------

IN KÜRZE

Eishockey Landsberg holt Steven Ipri

Die Landsberg Riverkings besetzen ihre zweite Kontingentstelle mit dem US-Amerikaner Steven Ipri. Der 24-jährige Stürmer wechselt von den Wichita Thunder aus der East Coast Hockey League zum Liga-Konkurrenten der Tölzer Löwen in der Oberliga. Zuvor stand er vier Jahre für die Meryhurst University in der höchsten nordamerikanischen College Liga NCAA auf dem Eis. Dort wurde er 2018 ligenweiter Rookie of the Month. Steven Ipri kommt mit der Empfehlung eines Punkteschnitts von 0,61 pro NCAA-Spiel nach Landsberg. Andere Kontingentspieler aus der Oberliga wie Liam Blackburn, der in der vergangenen Saison für Degendorf auf dem Eis stand, kamen in ihrer Zeit in der NCAA beispielsweise auf einen Schnitt von 0,51 Punkten pro Spiel. Insgesamt erzielte Ipri dort in 92 Spielen 56 Punkte bevor er, zum Ende der vergangenen Saison und nach Beendigung des Studiums, für drei Spiele in die ECHL wechselte. tk

Stefan Vogt: Erfolgreiche Premiere

Schwimmen, radfahren, laufen – für Stefan Vogt war es die Triathlon-Premiere. Der Sportler des WSV Bad Tölz ging beim Nullinger Triathlon (500 Meter schwimmen, 21 Kilometer radfahren und 5 Kilometer laufen) an den Start. Es lief gut für Vogt, er kam als Gesamtfierter und Zweiter seiner Altersklasse ins Ziel. Er wollte unbedingt an einem Triathlon teilnehmen und hatte dazu den Wettkampf bei Zusmarshausen in der Nähe von Augsburg auserkoren. Insgesamt benötigte er 1:05,50 Stunden (Swim: 7:28 Min/Bike: 36,07 Min/Run: 19,36 Min) und war mit seinem Auftritt sehr zufrieden. NIC/FOTO: PRIVAT



Bronze im Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

Mit sieben Judo-Kämpferinnen trat die St. Ursula Mädchenrealschule Lenggries in der WK3 (Jahrgänge 2007-2010) zum Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in München Großhadern an. Am Start waren Franziska Fischhaber, Leni Linke und Maria Willibald vom SV Wackersberg-Arzbach, Magdalena Riesch und Franziska Grünwalder vom TV Lenggries sowie Anna Faltermeier und Christina Strein vom SV Sachsenkam. Allerdings konnten von den fünf Gewichtsklassen die beiden Leichtgewichte (-35 kg und -40 kg) nicht besetzt werden. So mussten für

einen Sieg die übrigen drei Klassen (-48 kg, -57 kg und +57 kg) gewonnen werden. Es waren vier weitere Mannschaften am Start, sie kämpften im 5er-Pool jeder gegen jeden. Gegen das Gymnasium Aschaffenburg gab es eine 2:3-Niederlage. Der spätere Sieger, die Bertolt Brecht Schule Nürnberg, ließ den Schloßweps mit 3:1 keine Chance. Die letzten beiden Kämpfe gewann Lenggries aber gegen das Justus-von-Liebig Gymnasium Neusäß mit 3:2 und das Gymnasium Puchheim mit 2:1. Somit holte Lenggries die Bronzemedaille. TK/FOTO: PRIVAT